

Tanz den umgekehrten Elvis

555 Kinder und Jugendliche von Ars Saltandi zeigen am Wochenende viermal das neue Stück „Der Kofferhoffer“ im Audimax

Von Ralf Neite

Hildesheim. Die Luft im Ars-Saltandi-Foyer knistert vor Spannung. Kinder und Jugendliche wuseln umher, eine Mutter erkundigt sich besorgt nach ihren Tickets fürs kommende Wochenende, ein Mann in Arbeitshose trägt einen XXL-Papierflieger mit Zeltstangen-Stativ herein. Und alle wollen etwas von der Frau im schwarzen Kapuzenpulli mit der Aufschrift Schäff.

Schäff, das ist Katrin Katholnigg, die Gründerin und Leiterin der Dance & Drama School in Himmels-thür. 555 Kinder und Jugendliche üben hier in 53 Kursen, und fast alle werden am Wochenende im Audimax auf der Bühne stehen. Ars Saltandi zeigt gleich viermal das neue Stück „Der Kofferhoffer“.

„Cross Art“ nennt Katrin Katholnigg den Tanzstil: Klassische Ballettechnik bildet die Grundlage, Modern Dance den Schwerpunkt –

in Kombination mit aktuellen Tanz-techniken und auch akrobatischen Einlagen. Dieser Bereich ist bei Ars Saltandi immer wichtiger geworden, im vergangenen Herbst ist die Luftakrobatik dazu gekommen.

Das alles mündet in eine Geschichte, die ursprünglich den Titel „Elvis im Wunderland“ tragen sollte. „Aber das gab es schon“, sagt die Chefin, „und außerdem geht es dann doch wieder nur um Elfen, Feen und Wunder.“

Der Protagonist im „Kofferhoffer“ ist nun ein umgekehrter Elvis. Visel ist kein Star, sondern Gepäckwächter im Fundbüro des Flughafens. Koffer werden hier aufbewahrt und jede Menge verlorener Gefühle. Auch Visel hat sein Päckchen zu tragen. Angst, Einsamkeit, Zweifel, Außenseitertum und schlechte Erinnerungen sind – personifiziert durch fünf Tänzerinnen – seine ständigen Begleiter. So durchsucht Visel die Gepäckstücke nach etwas, das ihn

glücklicher macht. Als er in einem Koffer einen Jungen findet, kommt Bewegung in die Geschichte.

Die ist auf der Bühne natürlich ohnehin reichlich vorhanden. Ein Auftritt gehört der Spitzentanz-Gruppe, die vor den Augen der Pre-Talente und der 15-köpfigen Jungengruppe ihre Szene probt. Die vor sechs Jahren gegründete Gruppe hat wachsenden Zulauf. „Ich sage den Kindern immer: Probiert es aus, ob es euch Spaß macht. Es tut höllisch weh“, sagt Katrin Katholnigg. „Irgendwann nicht mehr“, kommentiert die 13-jährige Mia, und Helena ergänzt: „Die Schuhe sind ja auch vorne gepolstert.“

Im „Kofferhoffer“ spielen die Spitzentänzerinnen das Serviceteam einer Luftlinie, das mit einem breiten Lächeln gute Laune vor-spiegelt. „Ihr dürft ruhig künstlich lächeln, ihr seid ja Stewardessen“, gibt Katrin Katholnigg als Tipp. Das Schauspielerische ist das Kniffligste an der Sache, erzählt der zwölfjährige Paul, einer von zwei Jungen im Team. „Ich finde es schwierig, auf Spitze zu stehen und in der Rolle zu bleiben.“

Am Wochenende sollen all die Szenen zu einer reibungslosen Abfolge verknüpft werden, unterlegt von Filmmusik, symphonischen Elementen, Pop und Techno. Eine Generalprobe gibt es nicht, aber Kathrin Katholnigg ist optimistisch: „Bisher hat es immer geklappt.“

Info Vorstellungen sind am Samstag und Sonntag, 15. und 16. September, jeweils um 11 und 16 Uhr im Audimax der Uni Hildesheim. Karten zum Preis von 9 bis 16 Euro gibt es unter www.tickets.arssaltandi.de, bei Ars Saltandi heute von 14.30 bis 17 Uhr und bei Ameis Buchecke.



Hoch über den Köpfen der Mitttänzerinnen: Die Pre-Talente trainieren für ihren Auftritt im Audimax.

FOTO: WERNER KAISER